



Mit Herz und Verstand

„Seit einer Woche sieht man Dich überall auf den Wahlplakaten!“ Hans Jürgen Ulm ist Landtagskandidat der SPD und wird Samstagfrüh auf dem Kemptener Wochenmarkt direkt von einem ehemaligen Schulkameraden aus der Fürstenschule angesprochen. „Du bei der SPD? Wofür trittst Du an?“

Eine dankbare Frage für den 46-jährigen Wahlkämpfer: „Ich setze mich für ein bezahlbares Bayern ein! In den letzten Jahren sind beispielsweise Mieten und Kaufpreise für Immobilien fast unbezahlbar geworden.“ Ulm will hier als gelernter und erfahrener Bankkaufmann gegensteuern: „Ich möchte den sozialen Wohnungsbau stärken und Eigentum für Familien durch staatliche Förderungen ermöglichen. Grund und Boden sind knapp und nicht vermehrbar, aber die Voraussetzung für bezahlbares Wohnen. Daher setze ich mich auch dafür ein, vermehrt staatliche Flächen in Erbpacht zu vergeben.“

Viele Menschen in der Kemptener Innenstadt treiben an diesem Morgen auch die hohen Energiepreise um. Hans Jürgen Ulm will die Energieversorgung zukunftssicher aufstellen: „Dazu müssen wir Windkraft, Photovoltaik, Erdwärme und Batteriespeicher massiv ausbauen.“ Debatten um das so Bundeskanzler Olaf Scholz „tote Pferd Kernenergie“ würden so Ulm von dieser Aufgabe nur ablenken und verunsichern.

Überhaupt nimmt Ulm wahr, dass viele Menschen vor den anstehenden Herausforderungen Angst hätten. „Das müssen wir ernst nehmen. Denn wir befinden uns mitten in der Veränderung unserer Wirtschaft, unserer Sicherheitspolitik, der Energie, des Verkehrs und der Arbeitswelt.“ Aber Ulm glaubt fest daran, mit Zuversicht und Tatkraft gemeinsam die Zukunft erfolgreich zu gestalten.

Mit seinem Schulfreund ist sich Ulm einig: „Wir Allgäuer stehen für Tradition und Widerstandsfähigkeit, wir packen an, wir haben einen starken Mittelstand und halten zusammen. Das sind die Werte, auf die ich vertraue und baue. Eben die Zukunft im Kopf, das Allgäu im Herz!“

MEINUNG



Liebe Kemptenerinnen,
liebe Kemptener,

Freiheit, Solidarität, Bürgerrechte, Toleranz und andere Menschenrechte erscheinen uns oft zu selbstverständlich und einige Bürgerinnen und Bürger gehen damit sorglos um. Doch unsere freiheitliche Demokratie ist zu wertvoll, als dass man leichtsinnig mit ihr umgeht. Wie soll ich mir sonst erklären, dass rechtsradikale Meinungen, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus verbreitet werden? Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten waren, sind und bleiben das Bollwerk gegen Rechts. Wir kämpfen, wie schon Willy Brandt sagte, für die Freiheit. Die Freiheit für viele, nicht nur für die wenigen. Für die Freiheit des Gewissens und der Meinung. Auch für die Freiheit von Not und von Furcht.

Siegfried Oberdörfer

Siegfried Oberdörfer,
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion 2014–2018

POLITIK FÜR BAYERN MIT KLAREM MORALISCHEN KOMPASS

Wir laden Sie herzlich ein zur Diskussion mit unserem SPD-Landtagsabgeordneten

HARALD GÜLLER

am Donnerstag, 14. September 2023
in der Alten Schmiede in Kempten

Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

SPD Soziale Politik für Dich.





„Gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen“

Katharina Schrader ist Stadträtin und Vorsitzende der SPD in Kempten. Sie kandidiert am 8. Oktober für die Wahl in den Bezirkstag.

Im Dialog: Frau Schrader, wir kennen Sie als engagierte Stadträtin hier in Kempten. Warum bewerben Sie sich für ein Mandat im schwäbischen Bezirkstag?

Katharina Schrader: Die Aufgaben und Termine als Stadträtin und Beauftragte für Kinder und Familien sind ebenso wie meine weiteren Ehrenämter neben Familie und Beruf eine spannende Herausforderung. Der Bezirkstag als dritte kommunale Ebene wäre eine weitere Herausforderung, in der ich gerne meine Erfahrungen und Interessen einbringen möch-

te. Langweilig wird mir jedenfalls nicht (*lacht*)!

Was genau entscheidet denn der Bezirkstag?

Der Bezirkstag Schwaben ist ein politisches Gremium. Es wird oft auch als Sozialparlament bezeichnet, da viele seiner Themen den sozialen Bereich betreffen. Der Bezirk ist Träger der überregionalen Sozialhilfe und steuert insbesondere die Hilfe zur Pflege, die Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen und seelischen Erkrankungen. Hier spielt auch das Thema Inklusion eine wichtige Rolle. Der Bezirk kümmert sich wie mit dem Landestheater Schwaben in Memmingen auch um kulturelle

„Den Anliegen von Kindern, Jugendlichen und Familien Gehör verschaffen, dafür setze ich mich ein.“

und museale Angebote. Mit der Jugendbildungsstätte Babenhausen und weiteren Bildungsangeboten für Jugendliche und Erwachsene übernimmt der Bezirk im Bildungsbereich außerdem einen Baustein beim lebenslangen Lernen – hierzu zählt auch die Umweltbildung in den Umweltstationen. Auch der europäische Gedanke lebt durch Partnerschaften und Austauschprogramme in andere europäische Regionen.

Was wären Ihre politischen Ziele? Egal ob im Stadtrat oder hoffentlich im Bezirkstag: gleiche Chancen für alle Kinder und Jugendlichen sind mir ein wichtiges Anliegen. Das fängt bei guter Betreuung in der Krippe, bei Tageseltern oder im Kindergarten an bis hin zu Ferienbetreuungsangeboten.

Was heißt das konkret? Wir stehen vor der großen Herausforderung, die Wünsche der Eltern nach einem breit gefächerten Angebot mit dem Wunsch der Fachkräfte nach guten Arbeitsbedingungen zu vereinbaren. Fachkräfte sind im Betreuungsbereich dringend gesucht, von der Kinderpflegerin bis zur Lehrkraft in allen Schularten. Ich denke aber auch an die außerschulische und kulturelle Bildung. Außerden wollen wir junge Menschen darin bestärken, sich zu engagieren und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Deshalb unterstütze ich die Kampagne „Vote 16“, für die Herabsetzung des Wahlalters auf 16 Jahre.

SPD-Infostände

7.9.2023
15 bis 18 Uhr auf dem Wochenmarkt in Waltenhofen-Oberdorf.

Samstag, 16.9.2023
9 bis 11 Uhr in Durach beim Feneberg.

Ab 10 Uhr in Kempten beim Zumsteinhaus.

Freitag, 22.9.2023
9 bis 11 Uhr in Durach beim Feneberg.

Samstag, 23.9.2023
9 bis 11 Uhr in Durach im Kirchenweg.

Ab 10 Uhr in Kempten beim August-Fischer-Brunnen sowie ab 22 Uhr vor Drogerie Müller.

Mittwoch, 27.9.2023
Ab 10 Uhr in Kempten beim Zumsteinhaus.

Freitag, 29.9.2023
9 bis 11 Uhr in Durach beim Feneberg.

Samstag, 30.9.2023
9 bis 11 Uhr in Durach im Kirchenweg.

Ab 10 Uhr in Kempten beim August-Fischer-Brunnen.

Mittwoch, 4.10.2023
Ab 9 Uhr in Kempten vor der Commerzbank.

Donnerstag, 5.10.2023
Ab 15 Uhr auf dem Wochenmarkt in Waltenhofen-Oberdorf.

Samstag, 7.10.2023
Ab 10 Uhr in Kempten in der Fußgängerzone bei C&A.

Impressum

Herausgeber: SPD-Kreisverband Kempten, Katharina Schrader (V.i.S.d.P.), Dominikus-Zimmermann-Straße 2, 87437 Kempten

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
Redaktion: Siegfried Oberdörfer, Katharina Schrader, Alexander Schilling, Hans Jürgen Ulm, Ingrid Vornberger

Fotonachweis: Angie Ehinger (S. 1), Hans Jürgen Ulm (S. 1), Alexander Schilling, (S. 2); Sonja Herpich (S. 3), Maximilian König (S. 4)



BayernSPD will Wohlstand im Freistaat für die Zukunft sichern

Bayern droht wirtschaftlich abgehängt zu werden, warnt die bayerische SPD. Ihr Vorsitzender und Spitzenkandidat für die Landtagswahl Florian von Brunn hat deshalb einen Fünf-Punkte-Plan erarbeitet.

Denn die ökonomische Lage in Bayern gibt Anlass zur Sorge, so von Brunn: „Bayern steht wirtschaftlich aktuell an einem Wendepunkt. Die amtierende Koalition hat wichtige Weichen für eine gute Zukunft in Bayern nicht gestellt.“

Bei der Energiewende sind wir abgeschlagen – hohe Strompreise und drohende Energieengpässe gefährden unseren Industriestandort. Der massive Fachkräftemangel trübt die Aussichten unserer bayerischen Unternehmen weiter ein. Eine gute Kita- und Ganztagsbetreuung – enorm wichtig für Bildung und Arbeitsmarkt – ist nicht sichergestellt. Bei den Staatsfinan-

zen nutzt man wichtige Spielräume nicht, um für mehr Wohlstand, Berechenbarkeit und Gerechtigkeit zu sorgen. Und wir brauchen dringend einen vernünftigen Strompreis für energieintensive Betriebe.“

Der Spitzenkandidat der Bayern-SPD legte deshalb ein Konzept vor, mit dem er den wirtschaftlichen Wohlstand in Bayern sichern will: „Ich trete an für ein starkes Bayern, das sich alle leisten können. Ein bezahlbares Bayern. Die kommenden fünf Jahre sind entscheidend. Deshalb habe ich gemeinsam mit renommierten Fachleuten wie der Ökonomin Philippa Sigl-Glückner einen innovativen Fahrplan erarbeitet, damit Bayern wirtschaftlich an der Spitze bleibt. Mit fünf sehr konkreten Maßnahmen will ich die Weichen für eine gute Zukunft in unserem Freistaat stellen.“

Florian von Brunn: „Angesichts der wirtschaftlichen Lage im Freistaat

wundere ich mich, dass CSU und Freie Wähler sich mit Kulturkampf und Ampelbashing beschäftigen. Es geht darum, endlich Verantwortung für unseren Freistaat zu übernehmen und mit kluger Politik den Wohlstand in unserem Land zu erhalten.“

Von Brunn positioniert sich zudem klar und deutlich gegen Rechts-extreme, wie es bereits seine Urgroßtante Toni Pfülf getan hat. Florian von Brunn: „Faschisten und Ewig-Gestrige lösen keine Probleme. Im Gegenteil: Sie spalten nur und gefährden unsere Demokratie und unseren Wohlstand. Deswegen wird die SPD insbesondere die AfD bekämpfen, mit allen rechtstaatlichen Mitteln und gemeinsam mit der politischen Mitte unserer Gesellschaft. Wir packen auch die aktuellen Herausforderungen und Probleme an. Mit verlässlicher Politik für die Bürgerinnen und Bürger.“

Den vollständigen 5-Punkte-Plan gibt es online auf bayernspd.de.



1 FÜR GUTE ARBEIT MIT FAIREN LÖHNEN

werden wir ein bayerisches Tariftreuegesetz auf den Weg bringen. Denn Tarifverträge bringen nicht nur mehr Geld in die Tasche, sondern auch bessere Arbeitsbedingungen.

2 FÜR BEZAHLBARE ENERGIE UND KLIMASCHUTZ

braucht Bayern einen Neustart in der Energiepolitik. Wir werden die Windkraftblockade 10H abschaffen und den Turbo beim Ausbau von Windkraft, Stromleitungen, Energiespeichern, Wasserstoff-Infrastruktur und Geothermie zünden.

3 FÜR DEN BAU BEZAHLBARER WOHNUNGEN

sollen staatliche Flächen an Städte, Gemeinden sowie schlagkräftige bayerische Wohnungsgenossenschaften vergeben werden, damit pro Jahr 80.000 bezahlbare Wohnungen entstehen.

4 FÜR GUTE KRANKENHÄUSER UND PFLEGE

wollen wir die Förderung des Freistaats auf rund eine Milliarde Euro für die Krankenhäuser aufstocken und die Pflegeheime ordentlich finanzieren. Den Bau von Werkwohnungen für Pflegekräfte unterstützen wir.

5 FÜR MEHR FACHKRÄFTE

in Kitas, im Handwerk oder auf dem Bau setzen wir uns für die kostenlose Meisterausbildung, Anreize für Weiterbildung, Betreuungsangebote für Kinder und qualifizierte Zuwanderung ein.



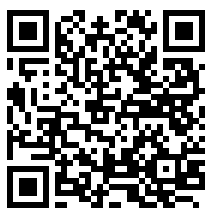
Was ist Dein #Lieblingsplatz?

Kempton ist lebens- und liebenswert. Doch was ist Dein liebster Ort in unserer Heimatstadt? Die SPD Kempton will's wissen und sucht auf Instagram unter dem Hashtag **#Lieblingsplatz** nach Deinen liebsten Orten!

Um teilzunehmen, fotografierst Du Deinen Lieblingsplatz in Kempton – von oben, von unten, von der Seite oder aus einem überraschend neuen Blickwinkel. Folge unseren Insta-Accounts [@spd.kreisverband.kempton](#) und [@hansjuergenulm](#), tagge diese Accounts im Beschreibungstext und nutze außerdem unseren Hashtag.

Interessiert? Dann gleich mitmachen! Die Aktion läuft bis zum 30. September 2023. Euch winken Spaß, spannende Einblicke und coole Preise.

Alle weiteren Infos gibts auf unserem Insta-Account:



Schluss mit den Verboten am Illerdamm!

Woran denken Sie, wenn Sie „Illerdamm“ hören? An spielende Kinder, Familien und Freundeskreise, die auf der Wiese ein Picknick machen? An Jugendliche, die fröhlich zusammensitzen oder den Skatern zuschauen? Oder denken Sie an Lärm und Glasscherben, erinnern sich vielleicht an einen Polizeieinsatz?

Nicht zuletzt wurde von der Jugendkommission eine Diskussion zur Situation am Illerdamm angestoßen. Zurecht kritisieren die Jugendlichen die strengen Regelungen nach der Grünanlagensatzung. Gemeinsam mit den Fraktionen von Freien Wählern, Grünen sowie den FDP-Stadträten hat die SPD-Stadtratsfraktion daher eine Überarbeitung der Grünanlagensatzung sowie der seit 2019 geltenden Allgemeinverfügung der Stadt Kempton gefordert.

In dieser Allgemeinverfügung wurde unter anderem das Betreten der Flächen am Illerdamm nach 20 Uhr und das Mitbringen von Glasbehältnissen untersagt. Hintergrund waren damals ausschweifende Feiern am Illerdamm – nicht nur von Jugendlichen. In ihrem Antrag machen die Fraktionen deutlich, dass sie diese Auflagen für einen deutlichen Eingriff in die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger sehen, die regelmäßig

überprüft werden müssten und nicht ohne Zustimmung durch den Stadtrat dauerhaft Anwendung finden darf. SPD-Stadträtin Ingrid Vornberger ist Mitglied des zuständigen Ausschusses für öffentliche Ordnung und betont: „Wir möchten, dass Kempton als lebendige Stadt am Puls der Zeit für alle Generationen attraktiv bleibt. Die strengen Auflagen wurden nicht demokratisch durch den Stadtrat oder den zuständigen Ausschuss beschlossen. Auch die Grünanlagensatzung wurde seit fast 28 Jahren nicht an aktuelle Begebenheiten angepasst. Der Verbot von Ballspielen ist im barock angelegten Hofgarten vielleicht noch sinnvoll – aber doch nicht an der Iller!“

SPD-Stadträtin Katharina Schrader ist Kinder- und Familienbeauftragte des Stadtrats und plädiert ebenfalls für eine Überarbeitung der Grünanlagensatzung: „Wir haben am Illerdamm einen tollen Spielplatz und eine gern genutzte Skateranlage. Natürlich müssen alle Rücksicht aufeinander nehmen – auch auf die Anwohner,

die irgendwann ihre Ruhe haben möchten. Aber die Auflagen sind nicht mehr zeitgemäß und müssen dringend geändert werden.“

Den vollständigen Antrag finden Sie online auf spd-kempton.de.

„Was denken Sie? Was sind Ihre Ideen und Anmerkungen zum Illerdamm? Schreiben Sie uns eine E-Mail an dialog@spd-kempton.de“

EINE GUTE WAHL FÜRS ALLGÄU



SPD Soziale Politik für Dich.